



Regionalverkehr

Bahnen & Busse

Starke ÖPNV-Achsen

Schnelle RE-Züge · Erfolgreiche Schnellbusse · Beliebte Doppeldecker



Erster Akkuzug in Hessen



Neue Irizar-Busse für Köln

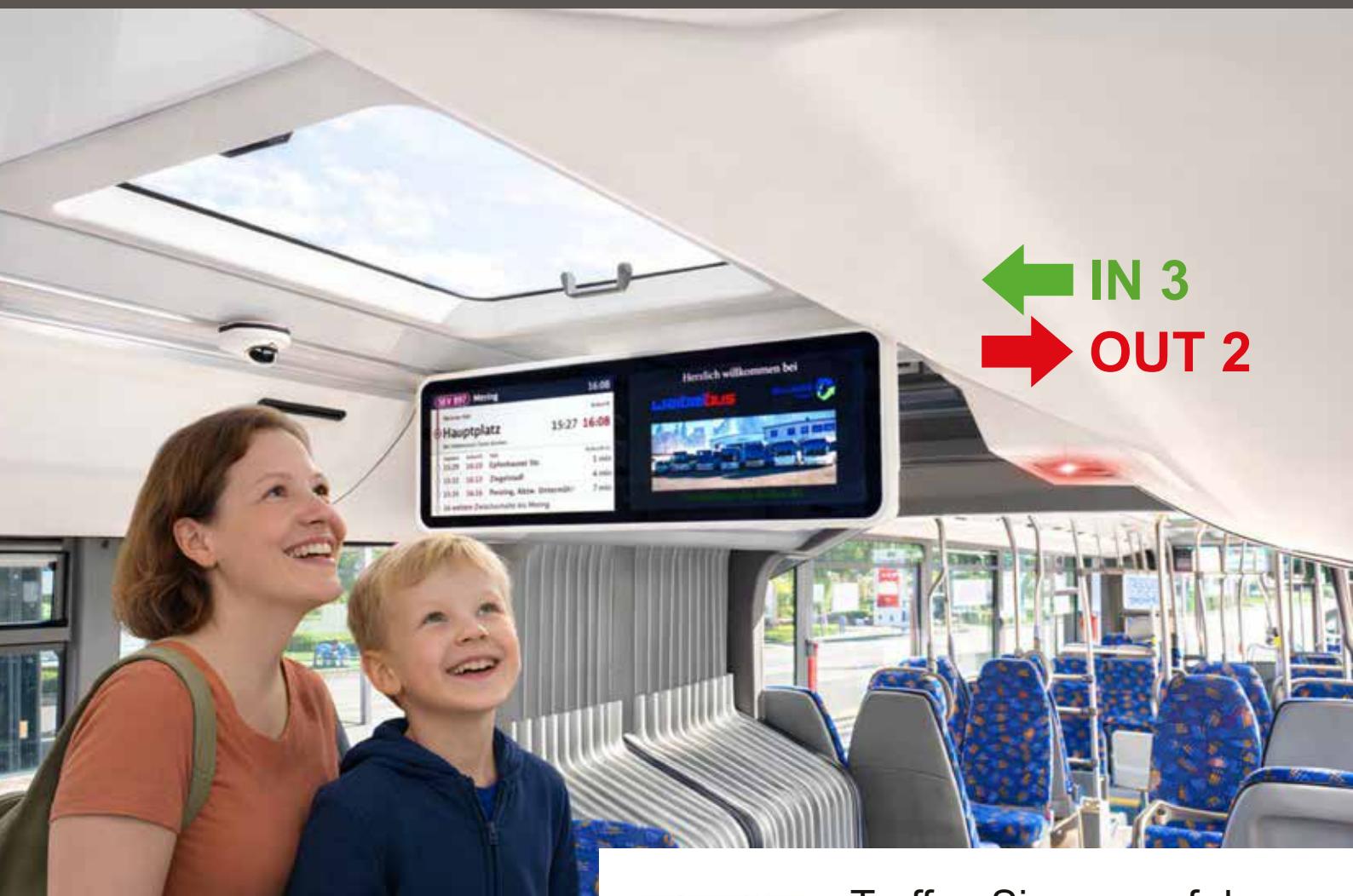


AVG-TramTrain ausgeliefert



MEHR ALS NUR ZÄHLEN

Integrierte AFZ-Systeme stärken den ÖPNV



Infotainment + AFZS +
Videoüberwachung +
WLAN on Board

Alles aus einer Hand!



Treffen Sie uns auf der
IT-Trans Karlsruhe
03. bis 05. März 2026.
Halle 1 / H10

Vertriebsleitung DACH

Christian Reidl

Tel.: +49 8582 9790434

Christian.Reidl@vianova-tn.de

www.vianova-tn.de | info@vianova-tn.de

vt vianova
Technologies

Schnell und stündlich

Das ÖPNV-Projekt „SMILE24“ in Schleswig-Holstein kam gut an, gefragt sind vor allem die schnellen Busse ...

Das im Frühjahr 2024 gestartete ÖPNV-Projekt „SMILE24“, dessen Förderung Ende 2025 auslief, war ein großer Erfolg: In den Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Flensburg, im Nordosten des Landes Schleswig-Holstein, gelegen, konnten 60 % mehr Fahrgäste gezählt werden. Im Rahmen von SMILE24 – der Begriff steht für „Schlei-Mobilität: innovativ, ländlich, emissionsfrei und 24/7“ – wurde der deutschlandweit umfangreichste Nahverkehr im ländlichen Raum ins Rollen gebracht. Das Projekt hatte zum Ziel, mit einem attraktiven ÖPNV-Angebot neue Nutzer zu gewinnen sowie durch elektrische Antriebe und echte Alternativen zum Pkw den Kohlendioxid-Ausstoß zu reduzieren. Grundgerüst waren (und sind) schnelle Busverbindungen zwischen den regionalen Zentren Böklund, Eckernförde, Flensburg, Kappeln, Satrup, Süderbrarup und Schleswig, die mindestens stündlich fahren, auch an Wochenenden. Die Feinverteilung der Fahrgäste übernahmen ergänzende Buslinien und der Nahshuttle, ein On-Demand-Service. Abgerundet wurde SMILE24 durch Buslinien für den Tourismusverkehr sowie Car- und Bikesharing-Möglichkeiten.

In den Regionen kam SMILE24 gut an. Ingo Sander (CDU), Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde, sagte: „Mindestens stündliche Busverbindungen von früh morgens bis spät abends sind attraktiv für die Fahrgäste.“ Thomas Detlefsen (CDU), Vertreter des Landrats des Kreises Schleswig-

Flensburg, pflichtete seinem Parteifreund bei: „Besonders die Kombination aus schnellen, direkten Buslinien auf Hauptachsen und einer bedarfsoorientierten Erschließung des ländlichen Raums durch Nahshuttles war ein Erfolg.“ Das Projekt zeigte aber auch, dass außerhalb des Schulverkehrs Buslinien nicht gut angenommen werden, wenn die Busse seltener als stündlich verkehren und mit Umwegen viele Zwischenstationen bedienen. Auch die entlang der Schleidörfer und der Ostseeküste getesteten Tourismuslinien fanden nur geringen Zuspruch.

SMILE24 wurde vom Bund mit knapp 30 Mio. Euro bezuschusst, von Schleswig-Holstein kamen 7 Mio. Euro. Dass auf Direktverbindungen, die mit neuen Bussen schnell und stündlich bedient werden, die Fahrgastzahlen spürbar steigen, beweisen vergleichbare Konzepte in ganz Deutschland schon seit Jahren – auch wenn hier meist noch Dieselbusse eingesetzt werden. Ob das Nahshuttle auch langfristig finanziert bleibt, wird die Zukunft zeigen.

Zunächst laufen nur die erfolgreichen Teile von SMILE24 weiter: Ende 2025 haben sich das Land und die beiden Kreise darauf geeinigt, die schnellen Busse zwischen den regionalen Zentren und das Nahshuttle bis Ende 2026 beizubehalten. Die Tourismuslinien wurden eingestellt, andere fahren nur noch im Schülerverkehr oder werden vom Nahshuttle bedient. Das Land unterstützt die Fortführung der verbliebenen Angebote mit weiteren 2 Mio. Euro. (red) ●



Seite 8 Testweise hält auf Hessens Schienen der batterieelektrische Antrieb Einzug: Auf der „Ländchesbahn“ Wiesbaden – Niedernhausen wird für ein Jahr ein Mireo Plus B erprobt



Seite 18 Zwischen Nürnberg und Regensburg fahren neue Crossway-LE-Busse im Schienenersatzverkehr



Seite 38 Den elektrischen MAN Lion's City 12 E LE gibt es jetzt auch in einer Überlandausführung

Technik	
Themen der Titelseite	<ul style="list-style-type: none"> 8 Meldungen 18 Ideale Wahl für den SEV Die Hauptstrecke Nürnberg – Regensburg wird generalsaniert – anstelle von Zügen fahren Überlandbusse 22 Spanier am Rhein Jebsen & Jessen e-Mobility und Irizar liefern ab Herbst 78 Elektrobusse an die Kölner Verkehrs-Betriebe AG 24 Weltweit einzigartig Stadler hat den ersten von 75 TramTrains für die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH (AVG) bereitgestellt 28 Gastbeitrag Mitwachsende Videosysteme Die Verkehrsbetriebe Schüssental setzen auf Videotechnik und Fahrgastzählsysteme
Schwerpunkt	<ul style="list-style-type: none"> Starke Achsen Regionalexpress-Züge und Schnellbusse bilden die Basis für einen leistungsfähigen Nahverkehr – in Schleswig-Holstein, Thüringen, Baden-Württemberg und Bayern ebenso wie im Rhein-Erft-Kreis ... 32 Schnell und direkt Der Regionalexpress ist das Rückgrat im SPNV – und macht sogar dem Fernverkehr Konkurrenz ... 36 Gastbeitrag Zubringer mit Tempo Im Rhein-Erft-Kreis stieg die Nachfrage auf drei neuen Schnellbuslinien erheblich 38 Test Der Überland-Elektropionier Der MAN Lion's City 12 E LE 42 Ein Berliner in Hamburg Die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein haben einen Berliner Doppeldecker in der Hansestadt erprobt
Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> 43 Meldungen 44 Die bessere Ahrtalbahn Die Strecke Remagen – Ahrbrück wurde auf voller Länge reaktiviert und wird mit Elektrozügen bedient 48 Gelb, kompakt, vielseitig Ein Plasser CatenaryCrafter für Budimex
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> 50 Meldungen 54 Flotte Leasing-Lösungen Auf dem Mietfahrzeugmarkt tut sich was – wir stellen wichtige Player und neue Partnerschaften vor 58 Alle 15 Minuten zum Flug Im Süden Berlins wurde die „Dresdner Bahn“ zum Flughafen BER und weiter nach Dresden eingeweiht
Messen	<ul style="list-style-type: none"> 60 Neue Impulse Vorschau auf die IT-TRANS 2026
Rubriken	<ul style="list-style-type: none"> 3 Einstieg Schnell und ständig 6 Bildstrecke Zweiter Frühling für die GTW der Thurbo AG 62 Impressum und Termine 64 Altes Eisen: Batterie statt Blitzchen Y-togs in Dänemark abgestellt 68 Endstation (Folge 91) Simmelsdorf-Hüttenbach
	<p>Die Autoren dieser Ausgabe:</p> <p>Stephan Anemüller, Mediensprecher der Kölner Verkehrs- Betriebe AG (KVB)</p> <p>Anne Bär, Verkehrs- planerin bei der nbsw nahverkehrsberatung in Heidelberg</p> <p>Claus Bünnagel, freier Journalist aus Grafschaft</p> <p>Stefan Heinz, freier Autor aus Mainz</p> <p>Thomas Hake, Hake CONSULT, Berlin</p> <p>Jochen Neu, Verlagsleiter</p> <p>Volker Rössler, freier Autor aus Berlin</p> <p>Bernhard Schülein, freier Autor aus Schlehdorf</p> <p>Achim Uhlenhut, freier Journalist aus Hannover</p>

Aufträge aus Deutschland und Österreich

MAN Truck & Bus | Die Deutsche Bahn (DB AG) hat mit MAN einen Rahmenvertrag über mehr als 3000 Busse abgeschlossen. Das österreichische Bundesland Vorarlberg hat seine 69 E-Busse bereits erhalten.

Der Hersteller MAN bekam als Hauptlieferant bei der größten Busvergabe in der Unternehmensgeschichte der DB AG den Zuschlag: Für den Zeitraum 2027 bis 2032 wurde ein Rahmenvertrag über mehr als 3000 Fahrzeuge abgeschlossen. Ein erheblicher Teil der Busse wird voll-elektrisch betrieben sein.

Diesel- und Elektrobusse für die DB AG

Für den Überlandverkehr sollen Low-Entry-Busse des Typs MAN Lion's Intercity LE in drei Längen geliefert werden. Die Dieselbusse verbinden hohen Fahrkomfort mit geringem Kraftstoffverbrauch. Für den Stadtverkehr steht die Lion's-City-Familie mit effizienter Antriebstechnologie im Fokus: Die Bahn kann zwischen Niederflurbussen mit Diesel- oder CNG-Antrieb (Compressed Natural Gas) wählen. Das MAN EfficientHybrid-System verringert dabei den Kraftstoffverbrauch.

Ein Schwerpunkt liegt auf der elektrischen Baureihe MAN Lion's City E: Zu einem großen Teil werden Stadtbusse mit batterieelektrischem Antrieb geliefert, wählbar als 10-, 12- oder 18-m-Variante. Die 10-m-Busse eignen sich besonders für enge Innenstadtbereiche, während die 12-m-Version ein großes Raumangebot, Fahrkomfort und Agilität miteinander kombiniert. Die 18-m-Gelenkbusse sind optimal für Linien mit hohem Fahrgastaufkommen. Zum Einsatz kommen leistungsstarke Elektromotoren und Batterien aus MAN-eigener Fertigung.

Mit dem Rahmenvertrag von 2027 bis 2032 stärken MAN und die Bahn ihre langjährige Zusammenarbeit – in den vergangenen 15 Jahren wurden nahezu 5000 MAN-Busse an diverse Bahntöchter geliefert.

Größter E-Bus-Auftrag in Österreich

MAN lieferte bis Ende letzten Jahres 63 E-Busse des Typs Lion's City E an die Österreichische Postbus AG. Die Tochterfirma der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) setzt die Neuzugänge, davon 27 Lion's City 12 E sowie 36 Lion's City 18 E, im Bundesland Vorarlberg ein. Die 12-m-Busse bieten 30 Sitz- und 61 Stehplätze, die 18-m-Fahrzeuge 42 Sitz- und 113 Stehplätze. Leistungsstarke Elektromotoren und sechs bzw. acht Batteriekästen sorgen für eine hohe Reichweite von bis zu 350 km. Zahlreiche Assistenzsysteme gewährleisten eine sichere Fahrt für Passagiere, Fahrer und andere Verkehrsteilnehmer.

Bereits heute ist jeder dritte Bus, der in Vorarlberg im Einsatz ist, ein E-Bus. Damit verfügt das Bundesland über die aktuell größte E-Bus-Flotte in ganz Österreich. Insgesamt sind derzeit rund 100 Stromer im Linienbetrieb unterwegs, mehr als die Hälfte davon wird von ÖBB Postbus betrieben. Bis zum Frühjahr soll der elektrische Fuhrpark auf 141 Fahrzeuge wachsen. Ziel ist es, die Anzahl der E-Busse bis 2030 auf 200 zu erhöhen.

Die zentrale Grundlage für den Betrieb der E-Busse bildet eine leistungsstarke Ladeinfrastruktur mit insgesamt 144 Ladepunkten in ganz Vorarlberg. Allein an den Postbus-Standorten Wolfurt, Bludenz und Feldkirch befinden sich 75 dieser Ladepunkte. Die Postbus-Garage in Wolfurt wurde umfassend auf die Ankunft der neuen Stromer vorbereitet. (red/pr)



Elektrolöwen-Parade in der Postbus-Garage Wolfurt, die zum größten Ladestandort für E-Busse in Österreich ausgebaut wurde.

JebSEN & JESSEN e-Mobility präsentiert
den neuen **SIGMA 8** von **Wisdom Motor!**



Erhalten Sie alle Insights:

- **mobility move**, Berlin, 10.–12. März, Stand 3
- **Bus2Bus**, Berlin, 15.–16. April, Stand 350



JEBSEN & JESSEN
eMOBILITY



jj-emobility.com


wisdommotor



Große Fenster lassen viel Licht in das Innere der Bahnen. Großzügige Mehrzweckbereiche bieten Platz für Rollstuhlfahrer sowie Reisende mit Fahrrad oder Kinderwagen. Rollstuhlfahrer kommen durch Spaltüberbrückungen barrierefrei in den Zug.

Vollautomatisierte S-Bahnen für Kopenhagen

Die Dänischen Staatsbahnen (DSB) haben bei Siemens Mobility und Stadler 226 vollautomatisierte S-Bahnen für Kopenhagen bestellt. Siemens wird die Züge außerdem für 30 Jahre instandhalten.

Ein Konsortium aus Siemens Mobility und Stadler liefert 226 vierteilige S-Bahnen an die Danske Statsbaner (DSB). Hinzu kommt eine Option auf bis zu 100 weitere Züge. Die vollautomatisierten Einheiten sollen bis Mitte der 2030er Jahre das weltweit größte offene Bahnsystem mit automatischem Zugbetrieb bilden, bei dem sich kein Betriebspersonal mehr an Bord befindet. Siemens liefert als Konsortialführer die komplette elektrische Ausrüstung einschließlich Antriebs- und Bremstechnik sowie die Drehgestelle. Stadler fertigt die Wagenkästen und Türen, Kupplungen, Innenausstattung sowie Klimaanlagen und übernimmt die Endmontage der Züge. Siemens hat

zudem einen Instandhaltungsvertrag mit einer Laufzeit von 30 Jahren erhalten. Die neuen Züge sollen schrittweise zwischen 2032 und 2040 in Betrieb gehen. Das Auftragsvolumen für Siemens und Stadler liegt bei rund 3 Mrd. Euro, die Verträge wurden am 6. Februar 2026 in Kopenhagen unterzeichnet.

Die 56 m langen, futuristisch gestalteten S-Bahnen bieten 156 Sitzplätze (davon 36 Klappsitze) und etwa 300 Stehplätze. Breite Gänge und Türen werden einen schnellen Fahrgastwechsel sicherstellen. Mit dem Übergang zum automatischen Zugbetrieb wollen die DSB die Taktfrequenz der Kopenhagener S-Bahn erhöhen: Zu den Hauptverkehrszeiten werden die Züge im 7,5-Minuten-Takt verkehren, der sich im Stadtgebiet durch Linienüberlagerungen zu einer 1,5-minütigen Zugfolge verdichtet. Auf mehreren Strecken bedeutet dies bis zu 35 % mehr Abfahrten im Vergleich zu heute. (red/pr)

Besuchen
Sie uns auf der
mobility move
vom 10. – 12. März 2026

MAN LION'S CITY E LE.

Niedriger Einstieg. Hohe Flexibilität.



Der MAN Lion's City 12 E LE erweitert die erfolgreiche Elektrobus-Familie um eine vielseitige Low-Entry-Variante für Stadt und Überland. Er kombiniert die bewährte Technik des MAN Lion's City E mit einem intelligenten Einstiegskonzept – vorne niederflurig, hinten komfortabel gestuft. Das durchdachte Raumkonzept ermöglicht einen barrierearmen Einstieg und hohen Sitzkomfort. So wird nachhaltige Mobilität für alle Fahrgäste erlebbar. Erfahren Sie mehr unter www.man.eu/lionscity-e



Neue Impulse

Die IT-TRANS 2026 lädt nach Karlsruhe ein: Die Besucher dürfen sich auf ein umfassendes Kongressprogramm und eine große Fachausstellung freuen.



Auf die Besucher wartet ein deutlich erweitertes Kongressprogramm mit vielen Vorträgen und Präsentationen.

Die IT-TRANS, die vom 3. bis 5. März 2026 in Karlsruhe stattfindet, gilt als führende internationale Fachmesse und Kongressplattform für die Digitalisierung des urbanen Mobilitätssystems. Besucher können auf dem Messegelände der Fächerstadt erleben, wie smarte Technologien, KI, Cybersecurity, digitales Ticketing und Datenstandards den öffentlichen Nahverkehr weltweit verändern. Und sie können sich mit Verkehrsunternehmen, Technologieführern und Innovations-treibenden aus der ganzen Welt austauschen.

Digitalisierung trifft Mobilität

Der Kongress der IT-TRANS zählt zu den weltweit führenden Plattformen für digitale und intelligente Lösungen im öffentlichen Verkehr. Die kommende Ausgabe wartet mit einem klar erweiterten Programm auf: Über 33 Sessions mit nahezu 60 Expertinnen und Experten aus aller Welt bieten praxisorientierte, technologiegetriebene und realitätsnahe Einblicke. Erstmals findet der IT-TRANS Kongress als Silent-Kongressformat direkt in den Messehallen statt – durch den Einsatz von Headsets können Teilneh-

Mehr als 140 Aussteller zeigen auf der IT-TRANS ihre Neuheiten. Die Besucher können sich mit Herstellern wie Betreibern über Trends und Innovationen im ÖPNV austauschen.



mende die Sessions trotz der belebten Umgebung der Ausstellung in exklusiver Atmosphäre verfolgen. Thematisiert werden unter anderem KI, nutzerzentrierte Mobilität, bedarfsgesteuerter Verkehr, neue Fahrzeugkonzepte sowie Cyber-Sicherheit.

Alle Schlüsselthemen auf einer Bühne

„Mit dem IT-TRANS Kongress möchten wir nicht nur Trends aufzeigen, sondern das konkrete Potenzial neuer Technologien für den öffentlichen Verkehr sichtbar machen“, betont Projektleiterin Olivia Bischoff von der Messe Karlsruhe. „Unsere Themen orientieren sich an realen, internationalen Anwendungsbeispielen, marktnah, eng verzahnt mit der Fachmesse und interdisziplinär aufgestellt.“ Verkehrsunternehmen, Technologieanbieter, Start-ups und politische Entscheidungsträger erhalten hier neue Impulse sowie praxisnahe Ansätze für eine zukunftsgerichtete und nachhaltige digitale Transformation im ÖPNV. Parallel dazu präsentieren über 140 Aussteller auf der Messe innovative Produkte und Dienstleistungen. Darunter Branchengrößen wie INIT, IVU, Trapeze, Via Mobility und die PTV Group, die auch aktiv am Kongressprogramm beteiligt sind. Die International Association of Public Transport (UITP) mit Sitz in Brüssel, langjährige Mitveranstalterin der IT-TRANS, bringt auch 2026 ihre internationale Expertise ein: Sie ist mit einem eigenen

Stand auf der Messe vertreten und verantwortet die Gestaltung von drei hochkarätigen Sessions im Kongressprogramm. Damit bleibt sie ein wichtiger inhaltlicher Impulsgeber und Partner der IT-TRANS, auch wenn sie ihre Rolle der Mitveranstalterin abgegeben hat.

Vielfalt an Perspektiven

Zu den Speakern zählen internationale Fachgrößen wie Peter Dörfler, Principal Product Manager der IVU Traffic Technologies AG, Anne Mercier, Director of Innovation – Algorithms/AI von GIRO, Ramon Pruneda Felip, Deputy CTO der AMB Informacio, und Natalie Rodriguez, Fachbereichsleiterin Innovation der Hamburger Hochbahn AG, die in der UITP-Session „From Data to Decisions – Exploring the Value of Artificial Intelligence within Public Transport“ Einblicke geben, wie KI verwendet wird, um datenbasierte Entscheidungen im ÖPNV zu treffen.

Messe, Kongress und Networking

Die IT-TRANS richtet sich an ein internationales Fachpublikum aus Verkehrsunternehmen, Technologieanbietern, Aufgabenträgern, Kommunen und Mobilitätsplattformen. Ergänzt wird das Programm durch gezielte Networking-Möglichkeiten und Abendveranstaltungen auf dem Gelände der Messe Karlsruhe sowie in der Gartenhalle am innerstädtischen Kongresszentrum. (pr)

Impressum & Termine

Impressum

Regionalverkehr Verlag GmbH

Rohrdommelweg 10, 81249 München
Tel. (0 89) 86 48 73-44, Fax -33
redaktion@regionalverkehr.de
<https://regionalverkehr.de>

Abo-Service + Heftnachbestellungen:

vertrieb@regionalverkehr.de

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheits-

verordnung: produktsicherheit@regionalverkehr.de

Weitere Informationen: <https://regionalverkehr.de/produktsicherheitsverordnung>

Geschäftsführer: Tim Schulz (v. i. S. d. P.)

Verlagsleitung: Jochen Neu

Amtsgericht München HRB 176726

ISSN: 1615-7281

Postvertriebskennzeichen: C 49169

29. Jahrgang 2026

Regionalverkehr erscheint 6x jährlich und ist im Bahnhofsbuchhandel erhältlich. Das Printabo kostet 46 Euro, das E-Paper-Abo 38 Euro. Bei Störung oder Ausbleiben durch höhere Gewalt oder Streik können keine Ersatz- und Rückzahlungsansprüche geltend gemacht werden. Alle Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Ein Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Das gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken sowie Vervielfältigungen auf Datenträgern. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion dar. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Texte und Bilder wird nicht übernommen. Eine Abgeltung von Urheberrechten oder anderen Ansprüchen Dritter obliegt dem Einsender.

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Vertrieb: PressUp GmbH, Hamburg

Inserate:

S. Fahr Verlags- und Pressebüro

Tel. (0 83 62) 5 07 49 96

anzeigen@regionalverkehr.de



Veranstaltungen

Vom 3. bis 5. März findet in Karlsruhe die **IT-TRANS 2026** statt. Weitere Infos ab [Seite 60](#).

„Die Zukunft auf die Straße bringen“ – unter diesem Motto wird vom 10. bis 12. März die **mobility move 2026** in Berlin veranstaltet. Als Deutschlands größte Konferenz und Fachmesse für straßengebundenen ÖPNV ist sie Treffpunkt für Verkehrsunternehmen, Industrie, Dienstleister, Aufgabenträger und Verbände. Jeweils auf eigenen Konferenzbühnen werden die VDV-Elektrobuskonferenz und der VDV-Zukunftskongress „Autonomes Fahren im ÖV“ abgehalten, zudem gibt es Fachbühnen zu den Themen „KI & Digitalisierung“ und „Lösungen der Aussteller“. Auf der begleitenden Fachmesse geben die Hersteller einen Überblick über neue Elektrobusse, Komponenten und Systeme. Weitere Infos unter www.mobility-move.de

Die **BUS2BUS 2026**, die am 15. und 16. April zum 5. Mal in Berlin ihre Tore öffnet, vermeldet zahlreiche Aussteller, darunter BYD Europe, Daimler Buses, MAN, IVECO BUS, MCV und TO-ZERO electric vehicles. Weitere Infos unter www.bus2bus.berlin

Unter der Überschrift „Strukturen & Prozesse im Wandel: Planung im Miteinander als Beschleuniger der Verkehrs- und Mobilitätswende“ steht die **3. Verkehrstagung**, die am 21. und 22. April 2026 in Leipzig stattfindet. Anhand Herausforderungen wie Flächengerechtigkeit, Verkehrsberuhigung, Planungsprozessen für neue Verkehrsinfrastrukturen und dem kooperativen Miteinander unterschiedlicher Mobilitätsformen werden erfolgreiche Kooperations- und Arbeitsprozesse sowie neue Kommunikationsansätze beleuchtet. Weitere Infos unter www.vdv-akademie.de

Am 23. und 24. April 2026 wird das **2. Symposium Geodätisches und Geotechnisches Monitoring** in Fulda veranstaltet. Die Überwachung von Bahninfrastruktur ist ein entscheidendes Element, um die Sicherheit von komplexen Baumaßnahmen und den Eisenbahnbetrieb auf setzungs- und deformationsgefährdetem Untergrund zu gewährleisten. In 13 Vorträgen werden projektbezogene Anwendungen sowie Weiterentwicklung und Einsatz neuer Technologien präsentiert. Weitere Infos unter www.vdei-akademie.de

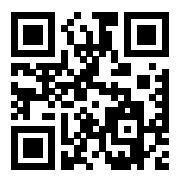
**mobility
move '26**

Konferenzen und Fachmesse für den ÖPNV

Die Zukunft auf die Straße bringen

10.-12. März 2026, Estrel Berlin

JETZT NOCH TICKET SICHERN



mobility-move.de

Eine Initiative von:

VDV Die Verkehrs-
unternehmen

DEVK

Partner:

NOW
NOW-GMBH.DE

DER NAHVERKEHR



Unterwegs?

Regionalverkehr kommt mit – als **E-Paper** für Laptop, Tablet und Smartphone!

Ein **E-Paper-Abo** bietet Ihnen gleich mehrere Vorteile:

- ✓ Sie verpassen keine Ausgabe mehr.
- ✓ Jedes Heft landet pünktlich – und immer schon einige Tage vor Erscheinen der Print-Ausgabe – als PDF in Ihrem E-Mail-Eingang.
- ✓ Das E-Paper-Abo kostet nur 38 Euro pro Jahr, Sie sparen 8 Euro gegenüber dem Print-Abo.
- ✓ Außerdem erhalten Sie den großen Regionalverkehr-Wandkalender 2027 geschenkt, einen praktischen Planer auf hochwertigem Papier im Format DIN A1. Der Kalender wird im Herbst 2026 exklusiv an Regionalverkehr-Abonnenten verschickt.

Sie möchten Regionalverkehr lieber im Print-Abo lesen? Mit nur 46 Euro pro Jahr sind Sie dabei! Einen Bestellschein und mehr Infos finden Sie unter <https://regionalverkehr.de>

Einfach den unten stehenden Abo-Bestellschein ausfüllen, scannen oder mit dem Smartphone fotografieren und an vertrieb@regionalverkehr.de mailen.

Oder den ausgefüllten Abo-Bestellschein abtrennen und per Brief oder Fax einsenden an
Regionalverkehr, Rohrdommelweg 10, 81249 München, Fax (0 89) 86 48 73 33.

Ihr Abo-Bestellschein:

Ich möchte Regionalverkehr als E-Paper abonnieren.

Schicken Sie mir Regionalverkehr ab Ausgabe 3-2026 im **E-Paper-Abo** zu. Ich erhalte jährlich 6 Hefte als PDF zum Preis von 38 Euro an meine E-Mail-Adresse gesendet.

Regionalverkehr erscheint alle 2 Monate und kommt immer zum Ende der geraden Monate heraus. Abos, die im Lauf eines Jahres beginnen, werden zunächst nur bis zum Jahresende berechnet. Der Mindestbezugszeitraum beträgt ein Jahr. Das Abo verlängert sich automatisch auf unbestimmte Zeit. Es kann nach einer Laufzeit von einem Jahr jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden, hierfür genügt eine kurze Mitteilung an Regionalverkehr.

Mit der Angabe meiner E-Mail-Adresse stimme ich der Kontaktaufnahme per E-Mail rund um mein Abonnement zu.

Ich bin damit einverstanden, dass mich die Regionalverkehr Verlag GmbH per E-Mail über Vorteilsangebote informiert. Diese Zustimmung kann ich jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Wir benötigen Ihre persönlichen Daten zur Einrichtung und Verwaltung des E-Paper-Abonnements. Ihre Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck genutzt. Es gilt die Datenschutzerklärung der Regionalverkehr Verlag GmbH, die unter regionalverkehr.de/datenschutz eingesehen werden kann.

Vorname, Name

Firma

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

E-Mail

Ihre USt-IdNr. (nur für Geschäftskunden aus dem EU-Ausland)

Datum und Unterschrift des Bestellers

Diesen Aboauftrag kann ich innerhalb von 2 Wochen durch eine kurze Nachricht an Regionalverkehr, Rohrdommelweg 10, 81249 München, widerrufen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Die Kenntnis hiervon bestätige ich durch meine

zweite Unterschrift.

IVECO
BUS



IVECO BUS ist ein zuverlässiger Partner für nachhaltige Mobilität – mit einem vollständigen Fahrzeugangebot und einem umfassenden Service-Ökosystem, das den Erfolg unserer Kunden vorantreibt.

Von unserer führenden Rolle in der Elektromobilität bis hin zu bewährten Lösungen für alternative Energien bringen wir Innovationen, die öffentlichen und privaten Betreibern eine sichere Transformation ermöglichen.

Unsere globalen Lösungen stehen für langfristige Zuverlässigkeit, Effizienz und Kundenzufriedenheit.



Für weitere Informationen scannen Sie den QR-Code
oder besuchen Sie www.ivecobus.com/germany